Dreluso Pharmazeutika
Dr. Elten und Sohn GmbH

Arzneien für gesunde Atemwege

Atemwege

Pathologie
Gesunde Atemwege sind in der Lage, Fremdkörper in ausreichender Geschwindigkeit aus den Atemwegen zu entfernen, so dass eine Erkrankung praktisch nicht eintritt. Erst wenn Viren, Bakterien oder Schadstoffe bereits Zellen der Schleimhaut zerstört haben, kommt es zur Entzündung, die ein Notfallprogramm darstellt.

Husten
Reinigungsprogramm: Zunächst wird langsam, bei weit gestellten Bronchien, eingeatmet. Dann schließt sich der Kehlkopf, die Bronchien verengen sich und das Zwerchfell sowie die Zwischenrippenmuskulatur und Bauchmuskulatur bauen Druck auf, der sich bei plötzlichem Öffnen des Kehlkopfes explosionsartig abbaut. Die hohe Strömungsgeschwindigkeit in den Atemwegen erzeugt eine hohe Reibung, durch die Fremdstoffe mitgerissen werden.

Spasmus
In den unteren Atemwegen verkrampft die glatte Muskulatur und der Querschnitt der Atemwege wird verengt. Dadurch wird die Atmung flacher und Fremdstoffe gelangen nicht mehr so leicht in tiefere Regionen der Lunge.

Ödem
In den oberen Atemwegen, besonders der Nasenhöhle, schwillt das schwellfähige Bindegewebe an, was ebenfalls dazu führt, dass Fremdstoffe leichter aus der Atemluft gefiltert werden.

Sekretion
Es wird mehr Schleim gebildet, so dass Fremdstoffe leichter haften bleiben und schneller entfernt werden können. Im Verlauf einer Entzündung verändert sich die Konsistenz des Schleimes von zunächst flüssig in fest. Es werden auch vermehrt weiße Blutkörperchen in den Bronchialschleim ausgeschieden, besonders bei bakteriellen Infektionen.

Ganzheitliche Therapie
Bei Atemwegserkrankungen ist immer die ausreichende Sauerstoffversorgung des Körpers gefährdet und das Gesamtsystem Körper nicht im Gleichgewicht. Jede Erkältung ist das Zeichen einer schlechten Konstitution und kann als Problem des gesamten Organismus verstanden werden. Die Intensität der Therapie und Beratung richtet sich nach der Schwere der Erkrankung und dem Leidensdruck der Patienten.

Bei akuten und chronischen Rhinitiden und Sinusitiden hat sich das homöopathische Komplexmittel Sinuselect® N besonders bewährt. Durch Sinuselect® N kommt es neben einer Schleimverflüssigung zusätzlich zu einer Abschwellung der Nasenschleimhaut und die Kopfschmerzen lassen nach. Dabei wird die Drainage und Belüftung der Sini verbessert, ohne dass die Schleimhäute austrocknen. Abschwellende Nasensprays können dagegen über eine Austrocknung der Nasenschleimhaut nicht nur zu Schleimhautschäden in der Nase führen, sondern sie lassen auch die Schleimhäute der Bronchien austrocknen, was eine Mukostase zur Folge haben kann. Ist die Entzündung bereits in die unteren Atemwege gewandert, empfiehlt sich die Gabe von Bronchiselect®. Insbesondere bei Husten und bei Heiserkeit ist die Wirkung von Bronchiselect® besonders schnell zu bemerken.

In jedem Fall empfiehlt es sich für den Patienten, viel zu trinken, um so dem Körper genügend Flüssigkeit zur Schleimverflüssigung und zum Fremdkörperabtransport zur Verfügung zu stellen. Da eine Erkrankung aber immer nur dann auftritt, wenn die Immunabwehr nicht ausreichend funktioniert, sollte man die Immunantwort mit Toxiselect® stimulieren oder bei einer Mangelsituation das Immunsystem mit Cynobal® kräftigen.

Auch Stress und Nervosität können die Abwehrlage schwächen. Die sympathikotone Stoffwechsellage führt zu Durchblutungsstörungen (Engstellung der Gefäße) und damit auch zur Übersäuerung. Neben den oben erwähnten Therapien sollte das Immunsystem im gesunden Schlaf regeneriert werden. Bei Einschlafstörungen können homöopathische Wirkstoffe (wie z. B. in Sedaselect®-Tropfen) angewendet werden. Bei manchen Patienten ist zur Beruhigung auch eine Form von autogenem Training oder Yoga sowie Hypnose möglich.

Gegen allergisch bedingten flüssigen Schnupfen mit tränenden Augen ist Heuschnupfenmittel Dreluso vorgesehen.

Anwendung	Präparat	Bemerkung
Bei Sinusitis mit Druckkopfschmerz, festem Schleim und geschwollenen Schleimhäuten	Sinuselect® N Tropfen	Alle drei Arzneimittel eignen sich auch für den kombinierten Einsatz. In schweren Fällen empfiehlt sich eine Mischung, die der Apotheker bereits zusammensetzen kann: 30 ml Sinuselect® N (N1) + 30 ml Bronchiselect® (N1) + 100 ml Toxiselect® (N2) 160 ml Mischung In den ersten Tagen sollten 3 bis 4 mal täglich 40 bis 60 Tropfen eingenommen werden. Nach ca. einer Woche kann die Dosis auf die Hälfte reduziert werden.
Bei Pharyngitis/Bronchitis mit Husten, Heiserkeit, leichtem Fieber und Gliederschmerzen	Bronchiselect® Tropfen	
Zur Stärkung der unspezifischen körperlichen Abwehrkräfte/grippeähnliche, fieberhafte Erkrankungen	Toxiselect® Tropfen	
Allergisch bedingte Rhinitis	Heuschnupfenmittel Dreluso	
Stärkung des Immunsystem	Cynobal®	

Bewährtes bewahren ...
... Neues erschließen

› Thuja

- Bei allen Formen von Nebenhöhlenentzündungen
- nimmt den Kopfschmerz
- öffnet die Ostien
- löst den Schleim

Die Lüftung für die Nebenhöhlen

Sinuselect® N bei Sinusitis

Zum Einnehmen für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren

Meist entsteht die Sinusitis als Folge eines Schnupfens. Die geschwollene Nasenschleimhaut und der Schleim sind eine körpereigene Reaktion auf Fremdstoffe und Keime in der Nasenhöhle. Ursprünglich dienen sie zur Abwehr und dem Abtransport von Schadstoffen.

Eine fehlgeleitete Abwehr kann jedoch den Schaden vergrößern und zur Sinusitis führen. Die geschwollene Schleimhaut der Nasenhöhle und der vermehrt gebildete Schleim verstopfen dann die Öffnungen der Nasennebenhöhlen. Dadurch ändern sich die „Umweltbedingungen" in den Nasennebenhöhlen und krank machende Keime können die Abwehr des Körpers überwinden. Ein Teufelskreis entsteht.

Das Ziel einer Therapie bei Nasennebenhöhlenerkrankungen ist das Abschwellen der Schleimhaut und das Verdünnen des Schleimes, damit die Nasennebenhöhlen wieder belüftet werden. Nur bei sehr schweren bakteriellen Erkrankungen sind Antibiotika sinnvoll.

Die Naturheilkunde versucht die Abwehr des Körpers auf das richtige Maß zu lenken. Dazu macht man mit kleinen Mengen den Körper auf Schwachstellen aufmerksam und verbessert die Eigenregulation. Die Beschwerden der Nebenhöhlenentzündung klingen mit Sinuselect® N ab: Die Kopfschmerzen lassen nach, das Sekret kommt in Fluss, die Schleimhautschwellung lässt nach und die Atemwege sind wieder frei.

Eigenschaften:
Homöopathisches Komplexmittel
(vgl. Anhang „Komplexmittel", S. 19)

Sinuselect® N ist ein gut verträgliches natürliches Arzneimittel zur Behandlung von akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Die Sinusitis kann aus einem einfachen

für Kinder ab 3 Jahren zugelassen

Schnupfen entstehen und von Schwindel, Übelkeit und Dauerkopfschmerz (Stirnhöhlenkatarrh) begleitet sein. Sinuselect® N beseitigt die Schleimhautschwellung, die verschleimten Nebenhöhlen werden entleert, der überflüssige Schleim wird hinausbefördert, ohne die normale Schleimproduktion negativ zu beeinflussen. Auch die Entzündungen der Nebenhöhlen klingen rasch ab. Ein entzündungshemmender Effekt mindert das Risiko einer Neuerkrankung.

Sinuselect® N eignet sich besonders zur Langzeittherapie bei chronisch rezidivierenden Sinusitiden. Die schleimhautabschwellende Wirkung führt nicht zur Austrocknung, so dass die Drainage der Nebenhöhlen gewährleistet ist und der Boden für wiederkehrende Sinusitiden genommen wird.

Anwendungsgebiete:
Sinusitis. Alle Formen der Nebenhöhlenentzündungen chronischer Art mit Eiterung, Dauerkopfschmerz und Schwindel. Wortlaut der Gebrauchsinformation für den Patienten: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Nasennebenhöhlenentzündungen.

Gegenanzeigen:
Sinuselect® N darf nicht eingenommen werden bei bekannter Chrom-Überempfindlichkeit oder bei einer anderen Unverträglichkeit gegenüber einem der Bestandteile des Arzneimittels. Sinuselect® N enthält 31 Vol.-% Alkohol und soll bei Alkoholkranken nicht eingenommen werden (vgl. Anhang S. 18). Hinweis: Bei Gesichtsschwellungen, Fieber, starken Kopfschmerzen sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte Sinuselect® N in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Bedienen von Maschinen: Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Nicht bekannt.

Dosierungsanleitung und Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Sinuselect® N wird unverdünnt oder in etwas Wasser eingenommen.

Empfehlung:
In akuten Fällen kann die Dosis auf bis zu 3 x 30 Tropfen gesteigert werden. Am ersten Tag der Therapie empfiehlt sich die stündliche Gabe von ca. 10 Tropfen. Bei chronischen Sinusitiden wird die Dosis im Intervall in der Regel auf 3 x 10 Tropfen reduziert. Sinuselect® N wird prophylaktisch auch im Tauchsport und gegen den unangenehmen bis schmerzhaften Ohrdruck im Flugzeug angewendet.

Nebenwirkungen:
In Einzelfällen Hautreaktionen; gelegentlich allergische Reaktionen wegen des Bestandteils Cinnabaris.

Darreichungsform und Packungsgrößen:
Tropfen zum Einnehmen
- 30 ml (N1), PZN 04445986
- 100 ml (N2), PZN 04445992

Zusammensetzung:
Die Arzneimittelbilder entsprechen den Symptomen einer Nasennebenhöhlenentzündung. Homöopathisch angewendet findet man in der Literatur folgende medizinische Wirkungen:

In 10 g Sinuselect® N sind enthalten:

Bezeichnung	D	g	Synonym	Anwendung	Bemerkung
Calcium sulfuricum	D4	1,5	Kalziumsulfat	Umstimmungswirkung auf eitrige Prozesse	fördert den Fluß stockender Sekrete, insbesondere bei eitrigen Prozessen, löst zugleich das Druckgefühl in Kopf und Nase.
Carbo vegetabilis	D8	1,5	Ausgeglühte Kohle von Rotbuchen- oder Birkenholz	u. a. Bronchitis. Wirkung auf ZNS (bes. Atemzentrum), Blut (Gasaustausch), Haut- und Schleimhäute, Magen-Darm-Kanal, Herz-Kreislauf, Lymphdrüsen.	entwickelt gefäßabschwellende Wirkung im LRO-Bereich, vornehmlich bei chronisch-katarrhalischen Krankheitsbildern, es steigert die allgemeine Konstitution.
Cinnabaris	D8	1,5	Rotes Quecksilbersulfid.	Mit besonderer Wirkung bei subakuter und chronischer Sinusitis und Rhinitis.	zeigt durch seine zentrale Wirkung auf die Stirnhöhle schnelles Abklingen des Dauerkopfschmerzes und der Benommenheit, außerdem unterstützt es die Sekretolyse.
Hydrastis	D4	1,0	Canadische Gelbwurz oder Blutwurzel	Chronische Katarrhe der oberen Luftwege, „Gefäßkontrahierend"	verbessert durch seinen antidyskratischen Effekt die Blutzusammensetzung, und es lässt wiederholt nebenhergehende fieberhafte Infekte schnell abklingen.
Kalium bichromicum	D4	1,5	Kaliumdichromat	Chronische Sinusitis, Rhinitis, Nasengeschwüre, Tonsillitis	wirkt auf die Schleimhäute der Luftwege sowie auf das Bindegewebe und die Knochen. Eine weitere therapeutische Funktion zeigt das Salz auch bei Schwindel und Übelkeit.
Silicea	D8	1,5	Wasserhaltige polymerisierte Kieselsäure	Konstitutionsmittel. Bei Neigung zu Erkältungen.	mit seinen differenzierten Angriffspunkten auf die Drüsenfunktion mindert Silicea ebenso den Druckkopfschmerz wie die einhergehende Übelkeit und den Schwindel.
Thuja	D8	1,5	Thuja occidentalis L. (Abendländischer Lebensbaum)	Konstitutionsmittel mit Angriff am ZNS, vegetativem NS, Haut und sämtlichen Schleimhäuten. Indikationen u. a. Sinusitis.	bremst die lymphatische Diathese im HNO-Bezirk unter Entwicklung gleichzeitiger expektorischer Wirkung.

Die aktuellen Gebrauchsinformationen zum Download und weitere Informationen im Internet unter: www.dreluso.de oder fragen Sie uns direkt: info@dreluso.de

- bei entzündlichen Erkrankungen der Atemwege
- sekretolytisch
- spasmolytisch
- hustenreizstillend

Befreit durchatmen

Bronchiselect® bei entzündlichen Erkrankungen der Atemwege.

Zum Einnehmen für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Die Atemwege müssen die für den Gasaustausch notwendige Luft reinigen, temperieren und anfeuchten, damit in der Lunge ein immer gleichbleibendes Klima herrscht und der Organismus weder austrocknet noch erfriert. Wenn sich die Umweltbedingungen, besonders im Frühjahr und Herbst, ändern, müssen sich die Atemwege sofort anpassen. Menschen, die dazu nicht so gut in der Lage sind, werden geschwächt und können Krankheitserreger nicht adäquat abwehren. Auch Kinder sind häufig betroffen, da deren Immunsystem die Schädlinge erkennen lernen muss. Endogen vorhandene und exogen zugeführte Viren werden aktiv, die Abwehrreaktion ist spät und überschießend, so dass weitere Folgen zu erwarten sind. Ein verdickter Schleim bietet wie ein verändertes Milieu in den Atemwegen Nährboden für Bakterien und aufgesetzte Superinfektionen. Die meisten chemisch definierten und phytotherapeutischen Arzneimittel richten sich gegen die Symptome, ohne an dem Grundübel, der geschwächten Reaktionsfähigkeit zu rütteln.

Mit Bronchiselect® versucht man dagegen nicht nur die Symptome zu lindern, sondern auch Abwehrreaktionen des Körpers auf das richtige Maß zu lenken.

Eigenschaften
Homöopathisches Komplexmittel
(vgl. Anhang „Komplexmittel“, S. 19)

Bronchiselect® enthält eine Kombination in der Hustentherapie bewährter Wirkstoffe, in der sich pflanzliche und mineralische Komponenten ergänzen und potenzieren. Dadurch ist eine gute sekretolytische, spasmolytische und hustenreizstillende Wirkung gegeben. Bronchi-

für Kinder ab 6 Jahren zugelassen

select® eignet sich zur Behandlung von allen Tracheal- und Bronchialinfektionen. Wegen der hustenreizregulierenden Eigenschaft von Drosera ist die Therapie mit Bronchiselect® auch bei starkem nächtlichem Hustenreiz sinnvoll. Bronchiselect® kann nicht nur die Symptome lindern, sondern auch die Dauer der Erkrankung verkürzen. Diese Wirkung zeigt sich nicht nur im Rahmen der Erfahrungsmedizin, sondern wurde auch in einer klinischen Studie [1] nachgewiesen. Hier zeigt sich die statistisch nachweisbare Überlegenheit von Bronchiselect® bei Erkrankungen der unteren Atemwege gegenüber vielen anderen Präparaten. Insbesondere die Dauer der Symptome Auswurf, Atemnot, Dysphonie, Dysphagie und Schmerzen wird deutlich um Tage verkürzt.

[1] Zeitschrift für Allgemeinmedizin, 73. Jahrgang, Heft 5-6, 20. März 1997; „Erkrankungen der Atemwege – Auswertung einer klinischen Studie bei 258 Patienten"

Anwendungsgebiete:
Entzündliche Erkrankungen der Atemwege.

Gegenanzeigen:
Nicht bekannt.

In der Gebrauchsinformation wird die Anwendung für die Selbstmedikation folgendermaßen eingeschränkt:

Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat einnehmen.

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, und aufgrund des arzneilich wirksamen Inhaltsstoffs Tartarus stibiatus soll Bronchiselect® in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Wegen des arzneilich wirksamen Inhaltsstoffs Tartarus stibiatus soll Bronchiselect® bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Nicht bekannt.

Dosierungsanleitung und Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet: Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene nehmen bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen, bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 5 Tropfen jeweils morgens, mittags und abends vor den Mahlzeiten ein. Kinder ab 6 bis unter 12 Jahren erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenendosis.

Hinweis: Im Laufe der letzten Jahre mussten die niedrigen Dosierempfehlungen des BfArm in die Gebrauchsinformationen übernommen werden. Sie sind für den Fall der Selbstmedikation angedacht. Therapeuten: Bei der Homöopathie handelt es sich um eine individuelle Therapie, bei der Therapeuten die Möglichkeit haben, individuell zu verordnen („Soweit nicht anders verordnet …"). Bei Komplexmitteln hat sich beispielsweise akut eine Dosierung von 3–4 mal täglich 20–30 Tropfen für Erwachsene bewährt, als Regeldosierung 3 x 15–20 Tropfen (vgl. auch Seite 19 unten)

Nebenwirkungen:
Nicht bekannt.

Darreichungsform und Packungsgrößen:
Tropfen zum Einnehmen
- 30 ml (N1), PZN 01190089
- 100 ml (N2), PZN 01190095

Zusammensetzung:
Die Arzneimittelbilder der in Bronchiselect® kombinierten Wirkstoffe entsprechen den Symptomen einer Erkrankung der unteren Atemwege. Homöopathisch angewendet findet man in der Literatur folgende medizinische Wirkungen, wie in untenstehender Tabelle wiedergegeben.

Enthält 50 Vol.% Ethanol
(vgl. Anhang S. 18).

In 10 g Bronchiselect® sind enthalten:

Bezeichnung	D	g	Zusammensetzung	Anwendung	Bemerkung
Drosera	D3	2	Drosera rotundifolia L. = Sonnentau	Bronchien	Krampfhafter Reizhusten mit Schmerzen hinter dem Brustbein. Nächtliche Hustenanfälle mit Brechneigung und Erstickungszuständen. Salvenartiger Husten.
Bryonia	D4	2	Bryonia cretica L. ssp. dioica Tutin = Rotbeerige Zaunrübe, Teufelsrübe	Schleimhäute, Bronchien	Trockener, hohler, schmerzhafter Reizhusten, heftige Stiche beim Atmen und Sprechen
Tartarus stibiatus	D4	2	Antimonyl-Kaliumtartrat = Brechweinstein	Schleimhaut der oberen Luftwege, Lunge.	Lungenaffektionen, besonders bei alten Leuten und kleinen Kindern, Schleimrasseln in der Trachea mit erschwerter Expektoration.
Spongia	D6	2	Euspongia officinalis L. = Roter Badeschwamm	Pharyngo-Laryngitis, Rhinitis, Reizhusten	Fließ- und Stockschnupfen, Katarrh der oberen Luftwege, Krupphusten, Heiserkeit mit bellendem, trockenem Husten.
Ipecacuanha	D4	2	Cephaelis ipecacuanha Brot. = Brechwurzel	Bronchitis, Pertussis, Asthma bronchiale, Heufieber	Fließschnupfen mit vielem Niesen, pertussisartige Zustände mit viel Schleimrasseln und Erstickungszuständen. Großblasiges Rasseln über die gesamte Lunge.

Die aktuellen Gebrauchsinformationen zum Download und weitere Informationen im Internet unter: www.dreluso.de oder fragen Sie uns direkt: info@dreluso.de

Stimulation der Abwehrkräfte

Toxiselect® bei grippeähnlichen, fieberhaften Erkrankungen.

Zum Einnehmen für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Der Mensch lebt in ständiger Wechselwirkung mit der Umwelt. Jederzeit muss er auf äußere Einflüsse reagieren und das möglichst schnell. Nicht allein das Immunsystem, auch die Fähigkeit zur Wahrnehmung, zur Anpassung und der Energiestoffwechsel sind für die optimale Reaktion notwendig. Eine unangemessene Reaktion, ob zu schwach oder zu stark, führt zu Symptomen, die wir als Krankheit wahrnehmen.

Die Reaktionsfähigkeit wiederherzustellen ist nicht alleine eine Aufgabe des Immunsystems, so dass viele therapeutische Ansätze möglich sind. Generell ist es immer das Ziel der Naturheilkunde, die Fähigkeit zur Interaktion mit der Umwelt zu stärken. Vielfach setzt man schwache Reize, die eine Anpassung bewirken und die Reaktionsfähigkeit verbessern. Wie man sich durch physikalische Reize „abhärten“ kann, können chemische Reize bestimmte Reaktionen gezielt stimulieren und eine Anpassung bewirken.

Eigenschaften
Homöopathisches Komplexmittel
(vgl. Anhang „Komplexmittel“, S. 19)

Toxiselect® stimuliert die körpereigenen Abwehrkräfte bei Infektionen, Entzündungen sowie bei erhöhter Infektanfälligkeit in Zeiten akuter Ansteckungsgefahr (Sinusitis, Bronchitis etc. bedingt durch Viren und Bakterien). Echinacea beeinflusst bestimmte Funktionen des Immunsystems, steigert dadurch die Infektabwehr des Organismus und vermag die Resistenz von Zellkulturen gegenüber Virusinfektionen zu erhöhen. Die Kombination mit Lachesis, Bryonia, Apis und Sulfur führt zu einer erhöhten Immunstimulierung, wirkt Schleimhautschwellungen entgegen und lässt Entzündungen schneller abklingen. Dieser Synergismus

gewährleistet, dass die unspezifische und spezifische Immunabwehr aktiviert wird.

Anwendungsgebiete:
Grippeähnliche, fieberhafte Erkrankungen.

Gegenanzeigen:
Nicht anwenden bei Schwangerschaft, Stillzeit, Säuglingen unter einem Jahr, Alkoholkranke und Überempfindlichkeit gegen Bienengift, Korbblüter oder andere Wirk- oder Hilfsstoffe. Vorsicht bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen) da möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks besteht. Aus grundsätzlichen Überlegungen sollen Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) nicht eingenommen werden bei: fortschreitenden Systemerkrankungen (wie Tuberkulose, Sarkoidose), systemische Erkrankungen des weißen Blutzellsystems (z. B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen), Autoimmunerkrankungen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes, Kollagenosen, multipler Sklerose), Immundefizienz (AIDS/HIV-Infektionen), Immunsuppression (z. B. nach Organ oder Knochenmarktransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), chronischen Viruserkrankungen.

Bei Kindern unter 6 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Nicht bekannt.

Dosierungsanleitung und Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre: Am ersten Tag alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal, je 5 bis 10 Tropfen, danach 1- bis 3-mal täglich je 5 bis 10 Tropfen (evtl. in etwas Wasser) einnehmen. Kinder von 6 bis 12 Jahren: Am ersten Tag alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal, je 3 bis 5 Tropfen, danach 1- bis 3-mal täglich je 3 bis 5 Tropfen (evtl. in etwas Wasser) einnehmen.

Hinweis: Im Laufe der letzten Jahre mussten die niedrigen Dosierempfehlungen des BfArm in die Gebrauchsinformationen übernommen werden. Sie sind für den Fall der Selbstmedikation angedacht. Therapeuten: Bei der Homöopathie handelt es sich um eine individuelle Therapie, bei der Therapeuten die Möglichkeit haben, individuell zu verordnen („Soweit nicht anders verordnet …"). Bei Komplexmitteln hat sich beispielsweise akut eine Dosierung von 3–4 mal täglich 20–30 Tropfen für Erwachsene bewährt, als Regeldosierung 3 x 15–20 Tropfen (vgl. auch Seite 19 unten)

Nebenwirkungen:
Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Hinweis: Für andere Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel, Blutdruckabfall, anaphylaktischer Schock, Stevens Johnson Syndrom beobachtet. Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen können allergische Reaktionen ausgelöst werden. Zubereitungen aus Sonnenhut werden im Zusammenhang mit dem Auftreten von Autoimmunerkrankungen diskutiert (Multiple Sklerose, Erythema nodosum, Immunothrombozytopenie, Evans Syndrom, Sjögren Syndrom mit renaler tubulärer Dysfunktion). Bei Langzeitanwendung (länger als 8 Wochen) können Blutbildveränderungen (Verminderung der weißen Blutzellen = Leukopenie) auftreten.

Darreichungsform und Packungsgrößen:
Tropfen zum Einnehmen
- 30 ml (N1), PZN 01431819
- 100 ml (N2), PZN 01431825

Zusammensetzung:
Zu den in Toxiselect® kombinierten homöopathischen Wirkstoffen finden sich in der Literatur folgende medizinische Wirkungen:
- Echinacea purpurea wird in Phytotherapie und Homöopathie zur Heilung von Wunden aller Art verwendet. Die Pflanze enthält sowohl Prinzipien, die gegen Bakterien wirken als auch unspezifische Reizstoffe, die die Immunantwort stärken. In der Homöopathie steht die Abwehr von Infektionen im Vordergrund. Toxiselect® besteht zu 40 % aus Echinacea Urtinktur.
- Bryonia nimmt man bei akuten entzündlichen Prozessen mit langsam steigendem Fieber, trockenen Schleimhäuten, großem Durst und Symptomen der Bronchitis.
- Apis mellifica zeigt gute Wirkung bei exsudativen Prozessen der serösen Häute und ödematösen Schwellungen.
- Lachesis eignet sich unter anderem bei septischen Prozessen, Fieber ohne Schweiß mit trockener Haut, Angina, Bronchitis und Influenza.
- Sulfur hilft besonders bei verlangsamter Rekonvaleszens, chronischer Rhinitis, Bronchitis und grippalem Infekt.

Enthält 52 Vol. % Ethanol
(vgl. Anhang S. 18).

In 10 g Toxiselect® sind enthalten:

Bezeichnung	D	g	Zusammensetzung	Anwendung	Bemerkung
Echinacea purpurea	Ø	4	Roter Sonnenhut	Septische Prozesse, Ulcera, Unterstützende Behandlung schwerer und fieberhafter Infektionen.	Steigerung der Abwehrfunktion gegen bakterielle Erregerinvasion.
Bryonia	D4	2	Bryonia cretica L. ssp. dioica Teufelsrübe	Schleimhäute, Bronchien	Trockener, hohler, schmerzhafter Reizhusten, heftige Stiche beim Atmen und Sprechen
Apis	D3	1	Apis mellifera L. = Honigbiene	Akute und subakute Entzündungen der Haut und der Schleimhäute, Urticaria	Schläfrigkeit, oedematöse Schwellungen, Zerschlagenheitsgefühl
Lachesis	D8	2	Schlangengift von Lachesis mutus L.	septische Prozesse, hämorrhagische Diathese, Infektionskrankheiten mit septischen Symptomen	Empfindlichkeit gegen Berührung, Entzündungen
Sulfur	D10	1	Schwefelblüte = gereinigter Schwefel	Reaktionsschwäche, subakute und chronische Katarrhe der Luftwege, Lungen- und Rippenfellentzündung	Sulfur hat einen eigenartigen katalytischen Einfluß auf die Tätigkeit fast jeder Zelle im Sinne einer Reaktionssteigerung.

Die aktuellen Gebrauchsinformationen zum Download und weitere Informationen im Internet unter: www.dreluso.de oder fragen Sie uns direkt: info@dreluso.de

Heuschnupfenmittel Dreluso (Tabletten) bei Schnupfen und Heuschnupfen

Allergische Erkrankungen der Atemwege wie Heuschnupfen und manche Formen des Asthmas sind überschießende Immunreaktionen. Die Reaktion des Immunsystems richtet sich gegen eigentlich unschädliche Stoffe. Die Ursache einer allergischen Reaktion ist vermutlich im Darm zu suchen, da hier das Immunsystem geschult wird und mit den vermeintlich schädlichen Stoffen in Kontakt kommt. Oft ist eine allergische Erkrankung der oberen Atemwege der Wegbereiter für weitere Atemwegserkrankungen und Vorstufe von allergischem Asthma. Die Symptome bei Heuschnupfen, Fließschnupfen und Konjunktivitis werden konventionell mit entzündungshemmenden und antiallergischen Wirkstoffen therapiert. Die Homöopathie versucht den Körper zu einer angemessenen Reaktion zu verleiten.

Eigenschaften
Homöopathisches Arzneimittel
(vgl. Anhang S. 19)

Heuschnupfenmittel Dreluso ist ein homöopathisches Arzneimittel mit Luffa operculata in der Potenz D4, die sich bei Erkrankungen der oberen Atemwege besonders bewährt hat. Insbesondere die Hypersekretion bei allergischer Rhinitis wird deutlich reduziert. Parallel dazu vermindert dieses Mittel den unangenehmen Nies- und Juckreiz. Nicht nur bei allergischen Erkrankungen der Nase, sondern auch bei allen chronischen und entzündlichen Erkrankungen der Nase wirkt Heuschnupfenmittel Dreluso entzündungshemmend und regulierend.

Anwendungsgebiete:
Schnupfen, Heuschnupfen.

Gegenanzeigen:
Nicht bekannt. Hinweis: In der Gebrauchsinformation ist die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren und in Schwangerschaft und Stillzeit für die Selbstmedikation nicht empfohlen und sollte daher nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Nicht bekannt.

Dosierungsanleitung und Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 mal täglich, je 1 Tablette einnehmen. Bei chronischen Verlaufsformen 1–3 mal täglich 1 Tablette einnehmen.

TIPP: *Es empfiehlt sich, ab Beginn der Pollenflugsaison (Erle und Hasel ab Januar) den Körper mit der Dosierung für chronische Verlaufsformen von Heuschnupfen vorzubereiten.*

Nebenwirkungen:
Nicht bekannt.

Darreichungsform und Packungsgröße:
Tabletten
- 100 Tabletten (N1), PZN 00834900

1 Tablette enthält:

Bezeichnung	D	mg	Synonym	Anwendung	Bemerkung
Luffa operculata	D4 trit.	250	Luffa-Gurke, Luffaschwamm	Kopfschmerzen bei Katarrh der oberen Luftwege	Schleimhaut der Nase, des Rachens und der Nasenenebenhöhlen
Enthält Lactose Sonstige Bestandteile: Kartoffelstärke, Magnesiumstearat					

Die aktuellen Gebrauchsinformationen zum Download und weitere Informationen im Internet unter: www.dreluso.de oder fragen Sie uns direkt: info@dreluso.de

Alkohol in Arzneimitteln

Folgende Warnhinweise und Gegenanzeigen gelten aufgrund des Alkoholgehalts für die Präparate Sinuselect® N, Bronchiselect® und Toxiselect®:

Gegenanzeigen:
[…] Absolute Gegenanzeige: Alkoholkranke. Relative Gegenanzeige: Leberkranke, Epileptiker, bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns.

Schwangerschaft und Stillzeit:
Nur nach Rücksprache mit dem Arzt.

Hinweis:
Aufgrund des Alkoholgehaltes besteht ein gesundheitliches Risiko unter anderem bei Leberkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Anwendungsfehler und Überdosierung:
Bei einer erheblichen Überdosierung (z. B. gesamter Flascheninhalt) besteht aufgrund des Alkoholgehaltes ein gesundheitliches Risiko bei Leberkranken, Epileptikern, Hirngeschädigten, Schwangeren und Kindern. In diesen Fällen sollten Sie einen Arzt aufsuchen.
Falls Sie eine oder mehrere Einnahmen vergessen haben, setzen Sie die Einnahme bitte gemäß der Dosierungsanleitung fort, ohne die vergessenen Tropfen zusätzlich einzunehmen. […]

Anmerkung:
Die mit Arzneimitteln applizierten Alkoholmengen liegen häufig sogar unter der mit natürlichen Lebensmitteln aufgenommenen Dosis. Als natürlicher Bestandteil ist Alkohol nämlich auch in einer Reihe von Lebensmitteln, u. a. in Fruchtsäften, Kefir, Brot oder Sauerkraut enthalten. Ein einfaches Beispiel zeigt, dass selbst durch Arzneimittel mit 31 Vol.% Alkohol (Sinuselect® N) bzw. 50 Vol.% Alkohol (Bronchiselect®) durch die geringen Einzeldosen keine relevanten Blutalkoholspiegel induziert werden.

Beispiel:
Die maximale Tagesdosis von Sinuselect® N (31 Vol. % Alkohol) entspricht 30 Tropfen = 1 ml.

Diese Menge, in eine Tasse Wasser (100 ml) eingetropft, entspricht nur 0,3 Vol. % Ethanol, das ist weniger Alkohol als in einer Tasse Apfelsaft enthalten ist. Oder anders ausgedrückt: Mit einem Glas Apfelsaft (200 ml) nimmt man also ca. dreimal soviel Alkohol zu sich wie mit der Tagesdosis von Sinuselect® N.

In einem Glas Apfelsaft ist dreimal soviel Alkohol enthalten wie in einer Tagesdosis Sinuselect® N

Weitere Informationen beispielsweise zur Eliminationsdauer von Alkohol senden wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Homöopathische Komplexmittel und Heuschnupfenmittel Dreluso

In den Gebrauchsinformationen unserer homöopathischen Komplexmittel sowie beim Heuschnupfenmittel Dreluso sind gleichbleibende Textbausteine vorgeschrieben, die zum Schutz des Patienten in der Selbstmedikation gedacht sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben wir auf diese zusätzlichen Textbausteine bei den Präparaten verzichtet und nachfolgend aufgeführt:

Stoff- und Indikationsgruppe
Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen […]

Anwendungsgebiete
Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: […]

Gegenanzeigen
„Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise."

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise
„Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte […] in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden."

„Anwendung bei Kindern: (siehe jeweiliges Präparat.) […]"

Wechselwirkungen
„Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt."

Nebenwirkungen
„Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit."

Dosierung
(siehe jeweiliges Präparat)

Amerkung zur Dosierung bei flüssigen Verdünnungen
In den Gebrauchsinformationen müssen aufgrund der Auflagen des BfArm häufig niedrige Dosierungen wie z. B. „1- bis 3-mal täglich 5 bis 10 Tropfen" übernommen werden. Diese niedrigen Dosierungen dienen dem Schutz des Patienten in der Selbstmedikation und sollen verhindern, dass ein Patient bei unbefriedigender Wirkung die Dosis eigenmächtig erhöht.

Die Formulierung der Gebrauchsinformation **„Soweit nicht anders verordnet"** überlässt dem **Therapeuten** jedoch die Möglichkeit, individuell zu verordnen.

Weitere Informationen zur Komplexhomöopathie erhalten Sie direkt bei DRELUSO oder auf der Homepage im Internet: www.dreluso.de.

Cynobal®

Vegane Kapseln mit Kapuzinerkresse, Vitamin C und Zink.
Vitamin C und Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

Bei häufigen Infekten der Atemwege kann eine Unterstützung des Immunsystems mit einem Nahrungsergänzungsmittel wie Cynobal® eine sinnvolle Option sein.

Zusammensetzung von Cynobal®-Kapseln:
1 Kapsel enthält 300 mg Kapuzinerkressenkraut, 150 mg Vitamin C und 2 mg Zink (als Zink-bis-glycinat). Sonstige Bestandteile: Trennmittel Magnesiumsalze der Speisefettsäuren, Kapselhülle Hydroxypropylmethylcellulose (Hypromellose).

Verzehrsempfehlung:
Je 2 Kapseln morgens, mittags und abends mit ausreichend Flüssigkeit unzerkaut zu den Mahlzeiten einnehmen.
Cynobal® ist in Packungen zu 30 und 90 Kapseln in Apotheken erhältlich.
Packung zu 30 Kapseln (16,8 g), PZN 11188745
Packung zu 90 Kapseln (50,4 g), PZN 11188751

Atemwege
Sinuselect® N
Bronchiselect®
Heuschnupfenmittel Dreluso
Toxiselect®

Stoffwechsel
Gelum®-Tropfen
Galloselect-Tropfen
Gastriselect® N
Vater Philipps® Aktiv Kur
Vater Philipps® Magenfreund
Bitterselect

Nieren und Harnwege
Nephroselect®
Uroselect
Urofossat

Immunsystem
Cynobal®

Haut
Ringelblumen-Salbe

Herz und Kreislauf
Cardioselect® N
Corselect N
Venoselect® N
Selectafer® B12

Bewegungsapparat
Arnika-Gel
Arthriselect
Beinwell-Balsam
Chiroselect
Rheumaselect

Stress, Nervosität, Schlafstörungen
Sedaselect® Tropfen
Neuroselect
Vater Philipps® Nervenstärker

Weitere Informationen:
DRELUSO Pharmazeutika
Dr. Elten und Sohn GmbH
Marktplatz 5, Postfach 140
31840 Hessisch Oldendorf
Telefon: 05152/94 24-0
Fax: 05152/94 24-38
info@dreluso.de · www.dreluso.de

Stand: 11/2022